

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 25.02.2019	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Nockemann, Frank
Rummel, Bettina
Bensel, Klaus
Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Schier, Saskia Jacqueline

beratende Mitglieder

Allan, Thomas
Bockelmann, Sandra
Grabosch, Ruth
Menke, Olaf
Poschmann, Jan
Schlücker, Kayi
Schmidt, Christina
Schröder, Jürgen
Schweinsberg, Ralf
Spanke, Dominik
Utsch, Maria abwesend
Völkel, Bernward
Wagener, Mathias

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Vertreter der Verwaltung

Bruder, Ingrid
Peters, Hildegard

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Abwesend:

Mitglieder

Ordonez Del Cid, José Miguel abwesend

beratende Mitglieder

Cardue, Bastian abwesend

Franke, Nadja abwesend

Goddon, Inka Dr. abwesend

Wittpoth-Frank, Margit abwesend

stellv. Vorsitzende

Philipp, Sylvia Dr. abwesend

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift der Sitzung des JHA vom 05.11.2018 und JHA/SchAus.01.10.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung der veröffentlichten Niederschriften -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Neubesetzung des Ausschusses 012/2019
- 7 Antrag der AWO auf auskömmliche Finanzierung der OGS 021/2019
- 8 Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die Tagesbetreuung 039/2018/1/1
- 9 KiTa-Bedarfsplanung 016/2019
- 10 Spielflächenbedarfsplanung 017/2019
- 11 Bericht aus der Vollversammlung der AG78 Schwelm 018/2019
- 12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Gießwein eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und verpflichtet zunächst die neu anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Frau Grabosch und Frau Huth-Kriegsmann (JAEB), Herrn Bensel (StJR) und Herrn Allan (BK-Eptl.).

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3 Niederschrift der Sitzung des JHA vom 05.11.2018 und JHA/SchAus.01.10.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung der veröffentlichten Niederschriften -

Keine Ergänzungen oder Änderungen.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Mitteilungen

-Herr Menke berichtet, dass die Brückenprojekte der AWO und des DKSB für ein weiteres Jahr vom Land finanziert werden.

-Frau Peters informiert darüber, dass die zweite Projektphase von „Jugend stärken im Quartier“ bewilligt wurde und im Gegensatz zur ersten kein Verbundprojekt mehr möglich war. So wird das Projekt in Schwelm für 3 ½ Jahre mit einer halben Stelle von Frau Doganay-Domnik im Jugendamt koordiniert.

-Herr Menke nennt die Ausschussbesetzungen für den StadtJugendRing. Herr Dr. Bensel ersetzt Herrn Bicks, der ihn vertreten wird.

-Herr Schweinsberg berichtet, dass Anwohner der Hagener Straße einen Förderverein gründen wollen, um auf dem Gelände des ehemaligen Spielplatzes gemeinsam mit der Verwaltung und den TBS eine Grünfläche mit Aufenthaltscharakter zu entwickeln.

-Er motiviert die Anwesenden für ehrenamtliche Wahlhelfer bei der diesjährigen Europawahl zu werben. Interessenten können sich unter 801-212 bei Frau Söhner melden. Die Wahlbüros werden am Wahltag bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

Weiterhin gibt er bekannt, dass es in der KiTa Mühlenweg einen Wasserschaden gegeben hat. Es gibt momentan Schadstoffmessungen und Reparaturarbeiten. Bisher gibt es keinen Grund zur Besorgnis.

-Herr Menke gibt bekannt, dass Herr Vestweber zum 31. März in den Ruhestand geht. Herr Gießwein will ihn noch persönlich verabschieden.

-Herr Menke berichtet, dass das angekündigte Online-Anmeldeverfahren für KiTas zurzeit eingerichtet wird. In der nächsten Sitzung im Mai wird die Verwaltung darüber berichten.

6 Neubesetzung des Ausschusses

012/2019

Herr Gießwein gibt die Umbesetzungen zur Kenntnis und teilt mit, dass in der nächsten Sitzung die stellvertretenden Vorsitzenden und ein Mitglied der Spielplatzkommission im Ausschuss neu gewählt werden müssen.

7 Antrag der AWO auf auskömmliche Finanzierung der OGS 021/2019

Herr Menke erläutert die Vorlage. Die Unterfinanzierung der OGS wird jeweils im Nachhinein abgerechnet und der AWO erstattet. Die Mittel dafür sind im Haushalt enthalten.

Herr Gießwein bittet noch einmal darum, die unterschiedliche Personalverteilung bei den OGS-Einrichtungen aufzuarbeiten und in der nächsten gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss darzustellen, ob oder warum nicht die Personalzahlen angeglichen wurden.

8 Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die Tagesbetreuung

039/2018/1/1

1. Herr Poschmann trägt Anmerkungen zum Vertagungsantrag der FDP-Fraktion zur Vorlage vor.

Herr Gießwein erläutert die weitere Verfahrensweise und übernimmt die Gegenrede.

2. Herr Menke stellt dar, dass die Textversion der Elternbeitragssatzung durch den Rat der Stadt Schwelm schon angepasst wurde und lediglich die Beitragstabelle, die eine sozialere Staffelung beinhalten und der Entlastung von Geringverdienern Rechnung tragen soll, seit einem Jahr diskutiert wird und nicht beschlossen wurde.

Herr Blanke hinterfragt wie die progressive Beitragskurve berechnet wurde.

Herr Menke stellt noch einmal dar, wie die Entlastung der niedrigen Einkommensgruppen berechnet wurde und wie berechnet wurde, dass diese Mindereinnahmen durch Mehreinnahmen im Bereich der Besserverdienenden ausgeglichen werden sollen.

Herr Schweinsberg stellt dar, dass eine kostenneutrale Berechnung der neuen und sozialen Staffelung dieser freiwilligen Leistung notwendig war, da keine Kompensationsmöglichkeiten bestehen, um eine Mindereinnahme zu planen.

Frau Grabosch hält den Entwurf der neuen Tabelle nicht für sozial gerecht und glaubt, dass man mit einem Einkommen in der Höchsteinkommensstufe den Elternbeitrag nicht mehr bezahlen kann. Sie sieht, dass Schwelm im Verhältnis zu anderen Städten dadurch für junge Familien unattraktiv wird.

Herr Schweinsberg erklärt, dass die Forderung nach einer neuen Beitragsstaffelung nicht Wunsch der Verwaltung war.

Herr Nockemann erklärt, dass die Beitragstabelle im Bereich von 84.000 Euro einen Sprung nach oben macht.

Herr Völkel hält die Beitragstabelle nicht für zustimmungsfähig, weil dann die Partner nur noch für den Elternbeitrag arbeiten gehen würden. Er hält diese Beiträge für Familien mit Einkommen um 80.000 bis 100.000 Euro für nicht tragbar, weil hier auch andere finanzielle Belastungen bestehen.

Herr Gießwein befürwortet eine Senkung der Elternbeiträge, kann aber auch mit der bisherigen Tabelle leben. Er hinterfragt, ob weitere Einkommensstufen über 100.000 Euro noch Sinn machen. Die bisher einjährige Diskussion hat keine neuen Vorschläge hervorgebracht. In dieser Zeit hätten schon Eltern entlastet werden können.

Frau Grabosch stellt dar, dass der gestiegene U3-Bedarf zeigt, dass z.B. beim Kauf eines Hauses auch das zusätzliche Einkommen der Partnerin notwendig ist, um die finanziellen Belastungen zu tragen. Frauen werden durch eine eigene Betreuung ihrer Kinder beruflich und sozial benachteiligt.

Herr Poschmann hinterfragt ein Bruttomodell zur Entlastung höherer Einkommensgruppen.

Herr Schweinsberg fragt, warum bei all den Diskussionen nicht einfach die alte Beitragstabelle beibehalten werden soll.

Frau Grabosch bezweifelt, dass die Mehreinnahmen bei den besser Verdienenden die Entlastung der Gruppe der sozial Schwachen auffangen wird.

Frau Rummel würde gerne wissen, wie die geplanten Entlastungen der Landesregierung aussehen. Diese sind aber noch nicht in einzelnen Zahlen darstellbar.

Herr Gießwein stellt fest, dass dem Beschluss des Rates, eine neue Tabelle zu erstellen, Rechnung getragen werden muss. Entweder man stimme zu oder lehne ab.

Herr Blanke würde gerne wissen, wieviel Eltern derzeit über dem Höchsteinkommenssatz liegen, ohne diesen genau zu benennen.

Herr Spanke glaubt nicht, dass weitere hohe Einkommensgruppen eine Lösung bringen. Ein Vergleich des Systems mit anderen Städten sei auch nicht einfach möglich. Die Frage sei, ob oben oder unten entlastet werden solle.

Zu 1. Die FDP-Fraktion beantragt, die Entscheidung zu vertagen.

Zu 2. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Anlage zur Satzung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und OGS wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: zu 1.	einstimmig:	-
	dafür	2
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis: zu 2.	einstimmig:	-
	dafür	2
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	3

Herr Dahlke beschreibt die Fortschreibung der statistischen Entwicklung der Geburtenzahlen, den bisherigen Ausbau der KiTa-Plätze in Schwelm und den derzeit und zukünftig zu planenden Mehrbedarf.

Die in der Vorlage genannten Zahlen mit Stand vom Januar 2019 sind schon überholt. Weitere rund 50 überzählige Voranmeldungen liegen inzwischen vor und der Bedarf von weiteren Einrichtungen muss durch die Verwaltung geplant werden. Die aktuellen Meldungen der Platzbelegung der bestehenden Einrichtungen sollen wie in der Vorlage beschrieben dem Landschaftsverband mitgeteilt werden.

Auf die Frage von Frau Grabosch, wie im Einzelfall entschieden wird wer aufgenommen wird, antwortet Herr Menke, dass grundsätzlich ein Betreuungsanspruch besteht und jeweils erfragt wird, ob der Betreuungswunsch noch aktuell ist. Er beschreibt, dass es noch einige KiTa-Projekte gibt, für die Firmen oder Investoren Interesse angemeldet haben.

Herr Völkel stellt das Personalproblem im Erzieherbereich dar.

Frau Peters erklärt, dass auch weitere Großtagespflegestellen eine Möglichkeit wären, den Platzbedarf zu decken.

Herr Nockemann erinnert an eine ehemalige Not-KiTa-Gruppe im Jugendzentrum.

Herr Menke sieht das als eine absolut letzte Lösung.

Der JHA beschließt die in der Anlage dargestellten Belegungszahlen zur Antragstellung beim LWL für das KiTa-Jahr 2019/20. Die Verwaltung soll entsprechend des Bedarfs die Planung für weitere KiTa-Gruppen vornehmen und jeweils über den Stand der Planung im Ausschuss berichten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

10 Spielflächenbedarfsplanung**017/2019**

Herr Dahlke erläutert die in der Vorlage enthaltene geplante Zeitstaffelung der Spielflächen-Projekte. Es gibt dazu keine Nachfragen und der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

11 Bericht aus der Vollversammlung der AG78 Schwelm 018/2019

Herr Spanke berichtet aus dem Protokoll der Vollversammlung.

Die auf Kreisebene stattfindenden Kooperationsbemühungen von Herrn Menke im Bereich der Kinderschutzfachkräfte werden sehr befürwortet.

12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Blanke kritisiert den Ablauf seiner Berufung zum Schöffen an das Amtsgericht Hagen. Er hätte gerne vorab mehr Infos dazu gehabt und war der Ansicht, dass er sich nur um Schöffentätigkeiten beim Amtsgericht Schwelm beworben habe.

Herr Schweinsberg sagt, dass er den Umgang mit Ehrenamtlichen mit der Gerichtspräsidentin erörtern wolle. In den Presse-Veröffentlichungen und Infos sei die Möglichkeit genannt worden nach Hagen berufen zu werden. Er hätte gerne eine Kopie der Unterlagen von Herrn Blanke.

Frau Grabosch bittet darum, die Arbeit des JAEB durch die Stadt auch finanziell zu unterstützen. Fahrtkosten und Weiterbildungsmaßnahmen sollten finanziert werden. Sie rechnet mit Kosten in Höhe von jährlich ca. 250 Euro.

Herr Schweinsberg sagt eine unkomplizierte Lösung zu. Er bittet darum, Fahrtkosten mit dem Jugendamt abzurechnen und Sachkosten dort vorab zu beantragen.

Herr Gießwein stellt auf Nachfrage fest, dass es keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte gibt und beendet die Sitzung.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 07.02.2019	Vorsitzender JHA gez. Gießwein	Schriftführer gez. Dahlke
-------------------------	-----------------------------------	------------------------------